

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Neukirchen



WIR

Heft 1/2025 März – Mai 2025



Besinnliches

Andacht	3
Theologische Impulse.....	11
Worte für die Seele	14, 17, 27
www.sinnundsegen.de	14

Aus der Gemeinde/Region

Abschied	4
Fastenzeit – Besinnungszeit – Ostern..	5
Fastengruppe, -aktion	6
Ostern in Bergisch Neukirchen	8
Konfirmation 2025	9
Willkommen kleines Baby	14
Quarter Life Crisis	15
Die Bergischen Vier	15, 16, 24, 29
Fairer Handel	17
Earth Hour	18
Adventsmarkt 2024	19

Kinder & Jugendliche

PTI-Wochenende	20
Jugendkeller-Programm	21
Neues aus der KiTa	22

Freud & Leid

Taufen, Beerdigungen	25
Geburtstage	25

Termine

Weltgebetstag	10
Kirchentag 2025	13
Zirkeltraining für das Gehirn	28
Frauentreff Impulse	28
Konzert Orgel mit Querflöte	29
VVV-Müllsammelaktion	28
Gruppen & Kurse	30
Gottesdienste	34
Kultur am Donnerstag	36

Wir sind für Sie da	36
---------------------------	----



WIR ist der Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde
Bergisch Neukirchen,
Pastor-Scheibler-Str. 1
51381 Leverkusen
Herausgeber: Das Presbyterium
redaktion-wir@ekbn.de
www.ekbn.de

Redaktion: Olivia Dietzsch,
Hartmut Hillmann, Anna Horstmann,
Gudrun Klement, Peter Mebus,
Hans-Joachim Weßling

Titelbild: Acryl von Lyn Harms
© Gemeindebriefdruckerei.de

Satz: Peter Mebus

Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben nicht unbedingt die Meinung des
Redaktionsausschusses wieder.

Redaktionschluss für den nächsten
Gemeindebrief ist am 1.5.2025.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

„ Augen auf das Gute! „

Auch wenn das neue Jahr zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Gemeindefriefes schon eine Weile „alt“ ist, der Brauch, sich Dinge für das neue Jahr vorzunehmen, die Jahreswende zu nutzen, ein Resümee zu ziehen und den „frischen Schwung“ nach Silvester mit wichtigen Vorhaben zu füllen, das ist und bleibt natürlich präsent (auch wenn so manch guter Vorsatz die ersten Wochen des neuen Jahres (mal wieder?) nicht lange „überlebt“ haben sollte).

Und es ist ja gerade heutzutage so, dass die Welt, wie wir sie aktuell erleben, wo es an allen Ecken und Enden brodeln, ziemlich viele gute Wünsche verträgt. Für das Jahr 2025 noch einmal in besonderer Form, mehr vielleicht, als in den Jahren zuvor.

Wobei, auch das ist klar, dass das Leben es oft anders kommen lässt, als wir uns das vielleicht vorgenommen oder geplant haben.

Was aber immer wieder aufs Neue gilt und nicht nur zur Jahreswende ins Bewusstsein dringen sollte, ist, dass wir als Menschen das Leben geschenkt bekommen haben. Dass wir nichts dazu getan haben, leben zu dürfen. Und das ist für uns die Grundlage von allem. Jede Freude, jede Aufregung, jedes schöne Erleben kann ja nur stattfinden, weil wir da sind.

Und dass wir, je älter wir werden und je mehr Erfahrungen wir machen, (hoffentlich), vielleicht auch deutlicher erkennen, dass die „kleinen Wünsche“,

die persönlichen Vorhaben nach mehr Sport, weniger Kilo auf den Rippen, mehr freie Zeit, die wir dann gut nutzen wollen und was der Wünsche und Vorhaben mehr wären, doch ein wenig zu kurz gedacht sein könnten für das, was an innerer Lebensfreude und -Qualität für uns möglich wäre.

Was das Wichtigste sein könnte, wichtiger als alle konkreten „kleinen und größeren“ Vorsätze, das hat der Schauspieler Keanu Reeves schon vor einiger Zeit in Worte gefasst: „Die Mutter meines Freundes hat sich immer gesund ernährt. Sie hat nie Alkohol konsumiert oder ‚schlechtes Essen‘ zu sich genommen, sie hat jeden Tag trainiert, sie ist eine sehr agile und aktive Frau. Sie ist nun 76 und hat Hautkrebs, Knochenkrebs und extreme Osteoporose. Der Vater meines Freundes isst Schinken, Butter und Fett und trainiert nie. Im Endeffekt lebt er sein Leben nach seinen Maßstäben und nicht so, wie andere es vorgeben. Er ist jetzt 81 und hat die Gesundheit einer jungen Person. Diese Worte kommen von der Mutter meines Freundes: „Wenn ich gewusst hätte, dass mein Leben so enden würde, hätte ich ausgiebiger und glücklicher alles vollends ausgekostet.“

Eine bedenkenswerte Einsicht, die natürlich nicht dahingehend verstanden werden sollte, nun einfach alles laufen zu lassen und sich um nichts mehr zu kümmern. Auch im Kleinen können und sollen wir für uns und die Unseren

Gutes tun und wünschen. Das ändert sich nicht.

Aber dennoch ist es wichtig, entscheidend, immer wieder das Eigene zu suchen, die eigenen Maßstäbe zu finden.

Dass wir das Leben genießen dürfen. Dass uns ein paar Kilo mehr auf den Rippen nicht zu schlechten Menschen machen und dass einmal „alle Fünfe gerade sein zu lassen“ vor allem einen Gutteil an Gnade in sich trägt und nicht nur als „Schlendrian“ gesehen werden sollte.

Dem Leben mit offenen Augen zu

begegnen und sich zu trauen, das, was einem entgegenkommt, dann auch zu erproben und dabei immer klar im Sinn zu haben, dass das Erleben können an sich etwas Gutes ist, eine echte Gnade. Am Leben zu sein.

Das Leben ist ein Geschenk, das genutzt werden will. Nicht nur in dem, was wir Leistung nennen, sondern gerade und vor allem in dem, was es an Schönheit uns vor Augen führt und zu welchen aufbauenden Erlebnissen es uns einlädt.

Pfarrer Michael Lehmann-Pape

ABSCHIED

Im Dezember 2024 verstarb Dr. Iris Kopp, die seit Gründung im Jahr 2009 mit unermüdlichem Einsatz als Vorsitzende die Stiftung Zukunft Mensch leitete.

Iris vertrat die Interessen der Stiftung durchsetzungsstark und trieb die Planung und Umsetzung unserer Projekte energiegeladen voran.

Wir erlebten sie im Gespräch bereichernd und offen für andere Sichtweisen.

Unbeeindruckt von ihren gesundheitlichen Einschränkungen war Iris voller Tatendrang, viel Freude bereiteten ihr die Jazzkonzerte in unserer Kirche.

Die Stiftung Zukunft Mensch hat ihren Mittelpunkt verloren.

Wir vermissen Iris sehr.

*Inge Brenner, Susanne Hölzer,
Charlotte Fischer, Dr. Alexander Offermann*



Auch das Presbyterium bedankt sich für das jahrelange Engagement von Frau Dr. Iris Kopp als Vorsitzende der Stiftung. Wir trauern um einen herzlichen und wunderbaren Menschen.

Die Stiftung der evangelischen ● ● ●
Kirchengemeinde in Bergisch Neukirchen

 **ZUKUNFT
MENSCH**

FASTENZEIT – BESINNUNGSZEIT – OSTERN

Persönliche Gedanken für diese 7 Wochen vor und um Ostern

Gerade haben wir mehr oder weniger ausgelassen Karneval gefeiert oder dabei zugesehen und sind vielleicht sogar auf einigen Veranstaltungen in Sälen und auf der Straße gewesen, und schon ist Aschermittwoch – da ist alles vorbei. Diesmal war es nicht einfach bei all dem, was um uns rum und in der Welt los ist, entspannt und ausgelassen zu sein. Aber irgendwie lenkt der Trubel auch davon ab, dabei trübsinnigen Gedanken nachzuhängen.

Ach ja, jetzt kommt die Fastenzeit: Was mach ich denn diesmal? Internetkonsum einschränken, weniger Süßes, keinen Alkohol mehr trinken oder was?

Ich möchte mich in der vor mir liegenden Zeit bis Ostern auf das Wesentliche besinnen, zur inneren Ruhe kommen und getreu der Jahreslosung herausfinden, was für mich ganz persönlich gut ist. Paulus ermuntert uns: „Prüft alles und behaltet das Gute!“

Ich weiß noch nicht, wie ich das anfangen soll. Noch stehe ich im Berufsleben und es passieren so viele Dinge gleichzeitig oder müssen zügig geregelt werden. Aber ich stelle für mich fest: Die letzten Monate meines Berufslebens tun mir gut und ich kann diese Zeit auf die gute Seite packen. Aber leider bleibt dadurch nicht viel Zeit für ... ja wofür eigentlich?

Für uns Christinnen und Christen ist es doch sicher auch die Klärung unseres

Verhältnisses zu unserem Gott, der für uns da ist – tagein, tagaus. Dabei fällt es mir schwer, die ruhige Stunde bewusst zu suchen und sie dann mit etwas Sinnvollem zu füllen.

Ach ja, jetzt weiß ich es: Ich werde die Zeit nutzen und in dem Buch von Tamara Hinz (Jg. 1963) lesen, das ich zu Weihnachten geschenkt bekommen habe: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“. Das Buch zur Jahreslosung 2024 - und sie ist für mich aktueller denn je in einer von Ausgrenzung und Hass geprägten Gegenwart.

Nehmen Sie doch auch ein gutes Buch zur Hand und lassen Sie sich dabei zum Nachdenken anregen oder kommen Sie immer mittwochs zur Fastengruppe **7 Wochen ohne**. Dort wollen wir zusammen ein Gegengewicht zu unserer „atemlosen Zeit“ setzen.

Ich freue mich in dieser Zeit auch schon auf Ostern und lebe bewusst in der Gewissheit: Gott ist in Jesus Christus, unserem Retter und Erlöser, auf die Welt gekommen und hat mich durch seinen Tod erlöst von allem Schlechten und Bösen. Dafür bin ich dankbar. Darauf hoffe ich.

Die Auferstehung ist ein Wunder für mich – ich darf auf das ewige Leben nach dem Tod hoffen.

Hans-Joachim Weßling

FASTENGRUPPE 7 WOCHEN OHNE



Millionen Menschen lassen sich jährlich mit „7 Wochen Ohne“, der Fastenaktion der evangelischen Kirche aus dem Trott bringen. Sie verzichten nicht (nur) auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: Sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben.

In diesem Jahr ist das Motto „Luft holen! 7 Wochen ohne Panik“ Damit soll ein Gegengewicht zu „atemlosen Zeiten“ gesetzt werden. Die Kampagne lädt ein zum Durchatmen und Luftholen als Quelle des Trostes und der Freude.

Auch wir als Gemeinde machen mit! Wir laden herzlich ein vom **5.3.2025 bis 16.4.2025, immer mittwochs um 19 Uhr** in den kleinen Gemeindesaal. Kommen Sie einfach vorbei! Für ca. eine Stunde wollen wir gemeinsam biblische Geschichten hören, unsere Gedanken teilen und ins Gespräch kommen.

Die Fastengruppe wird von Joachim Weßling und Gudrun Klement geleitet. Eine Voranmeldung für die Veranstaltungen ist nicht notwendig. Für einen Kostenanteil von 10 € können Sie ab Mitte Februar im Gemeindebüro den Kalender erwerben. Für die Teilnahme an den Treffen ist es nicht notwendig, einen Kalender zu besitzen.

FASTENAKTION FÜR KLIMASCHUTZ UND GERECHTIGKEIT

Eine weitere Anregung für die Fastenzeit vom 5. März bis zum 20. April 2025 ist das Angebot zum „Klimafasten“, um den Klimaschutz ins Zentrum der Fastenzeit zu stellen. Lasst uns achtsam mit Gottes Schöpfung umgehen und einen verantwortungsvollen, klimagerechten Lebensstil entdecken und fortführen. Dieses Jahr steht die

Aktion unter dem Thema „Gemeinsam aufbrechen in die Zukunft – Klimaschutz in der Gemeinschaft“.

In jeder der sieben Fastenwochen geht es um ein anderes Thema. Lass dich inspirieren und übernimm neue Verhaltensweisen in deinen Alltag. Ganz nach dem Motto: „So viel du brauchst ...“

Woche 1: Aufbruch. Neuland

Wie brechen wir als Gemeinschaft (neu) auf – in eine klimagerechte Zukunft?

Woche 2: Fakten. Gefühle

Was machen Veränderungen mit uns Menschen?

Woche 3: Weg. Ziel

Wie können wir Andere auf dem Weg mitnehmen und begleiten?

Woche 4: Stärke. Gemeinschaft

Wie können wir unsere Gemeinschaft nachhaltig stärken?

Woche 5: Gemeinsam. Unterwegs

Was können wir solidarisch, praktisch und lokal tun?

Woche 6: Werte. Wandel

Wie verändern sich unsere Werte auf dem Weg in die klimagerechte Zukunft?

Woche 7: Schöpfung. Morgen

Wie können wir heute konkret den Aufbruch gestalten für ein gutes Morgen?

Die Broschüre können Sie im Internet lesen oder bestellen www.klimafasten.de

An dieser Stelle soll exemplarisch ein Wochenthema kurz vorgestellt werden:

Woche 4: Stärke. Gemeinschaft

Wie können wir unsere Gemeinschaft nachhaltig stärken?

Wie kann ich selbst die Veränderung sein, die ich von anderen fordere?

Wie geben wir Feedback, ohne zu ermutigen oder zu verurteilen?

Ermutigung und Kraft zur Veränderung wachsen nicht auf dem Boden von Vorwürfen und Verurteilungen. Im Nächsten erkenne ich den Menschen,



der wie ich Schwächen hat, dem es wie mir nur schwer gelingt, neue Verhaltens- und Konsumgewohnheiten umzusetzen. Aber dort sehe ich auch die Person, die mit mir unterwegs ist. „Geh und sündige von jetzt an nicht mehr!“ sagt Jesus und benennt Fehlverhalten, aber mit einer deutlichen Ermutigung: Ich traue dir den Neubeginn zu! Wo wir in dieser Weise Menschen begegnen, da wird die heilende Nähe Gottes erfahrbar.

In dieser Woche:

✓ Blicke ich nach vorne und ermutige andere – im Wissen um meine eigenen Schwächen. Wie kann ich andere in einer guten Weise zu einem klimafreundlicheren Lebensstil ermutigen?

✓ Achte ich in Gesprächen ganz bewusst und unvoreingenommen auf mein Gegenüber und höre wahrhaftig zu. Was fällt mir dabei auf? Wie fühlt es sich an?

✓ Suche ich Angebote in unserer Gemeinde, die mir und anderen helfen könnten, unsere Gemeinschaft zu stärken?

OSTERN IN BERGISCH NEUKIRCHEN

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der Karwoche und an Ostern in unserer Gemeinde Bergisch-Neukirchen. Leider war die Planung für die Messen in Heilige Drei Könige bis zum Druck unseres Gemeindebriefes noch nicht abgeschlossen. Bitte informieren Sie sich in den Schaukästen oder auf der Homepage.

17.04.2025

An Gründonnerstag feiern wir mit einem Agapemahl um **18.00 Uhr** Gottesdienst im Gemeindehaus. In der Tradition von Jesus und seinen Jüngern sitzen auch wir beieinander, erinnern uns an Jesu Worte und teilen miteinander Brot, Wein und Fisch.

Um Anmeldung im Gemeindebüro wird bis zum 11.4.2025 gebeten.

Den Gottesdienst hält Prädikantin Klement mit einem Team.

18.4.2025

An Karfreitag löschen auch wir das Licht der Osterkerze und erinnern uns an Jesu Leiden und Sterben am Kreuz. Der Gottesdienst findet um **9.30 Uhr** in der Kirche mit Pfarrerin Annegret Duffe statt.

19.4.2025

Am Karsamstag lädt auch die Kirchengemeinde Burscheid um **21.00 Uhr** zur Osternacht mit gemeinsamem Essen ein.

Die Imbacher Dorfgemeinschaft lädt herzlich zum großen Osterfeuer um **20.00 Uhr** im Imbacher Weg ein.

20.4.2025

Am Ostersonntag starten wir in den frühen Morgenstunden um **6.00 Uhr** mit dem traditionellen Osterfeuer und tragen das neue Osterlicht in unsere Kirche hinein. Wir gedenken der Auferstehung und der Hoffnung auf das Ewige Leben, das uns allen durch Jesu Auferstehung von ihm selbst zugesprochen wird. Den Gottesdienst hält Pfarrer Dominik Pioch.

Um **10.00 Uhr** feiern wir einen fröhlichen Ostergottesdienst für große und kleine Gemeindemitglieder. Anschließend gibt es um die Kirche Ostereier suchen!

Den Gottesdienst hält Pfarrerin Katrin Friedel.

Wir wünschen allen gesegnete Ostertage!

» März

*Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn nicht unterdrücken.*

Lev 19,33

DIE KONFIRMAND*INNEN 2025

Seit anderthalb Jahren sind wir als Gruppe, die Konfis, Teamer, Jeanna und ich gemeinsam unterwegs, haben viel erlebt und sind zusammen gewachsen. Wir haben uns mit Themen wie dem Glaubensbekenntnis, Vielfalt im Leben und Glauben, Gebet, Sterben und Tod oder Frieden und vieles mehr intensiv beschäftigt. Immer dabei die Perspektive: Was sagt unser Glaube, was sagt Gott, was lesen wir von Jesus Christus zu dem Thema? Unsere Zeit als Gruppe ist immer spannend, erlebnisreich und schön. Auf den Fotos sieht man Eindrücke von unserem letzten Wochenende, bei dem wir uns intensiv mit dem Thema „Gemeinschaft“ beschäftigt haben.

Wir freuen uns sehr, dass wir die folgenden jungen Menschen in ihrer Glaubensreise unterstützen konnten und sie sich für die Konfirmation entschieden haben:

Leander von Dobbeler,
Dorothea Fliß,
Lara Feisel,

Luana Haak,
Mya Kerim,
Simon Horstmann,
Janus Ley,
Katharina Spreckelmeyer,
Jonathan Schmidt und
Maximilian Rothe.

Wir sind stolz auf die Entwicklung jedes Einzelnen und freuen uns auf den großen Moment im Mai, wenn die Konfirmation gefeiert wird!



» April

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

Lk 24,32

JUBELKONFIRMATION

Sie sind vor 50, 60 oder vielleicht sogar noch mehr Jahren konfirmiert worden? Dann laden wir Sie ganz herzlich ein zur Jubelkonfirmation! Wenn Sie selber oder einer Ihrer Angehörigen ein Jubiläum haben, melden Sie sich

gerne im Gemeindebüro. Wir würden uns freuen, wenn wir mit möglichst vielen Menschen gemeinsam am **Palmsonntag, den 13. April**, Konfirmationsjubiläen feiern. Den Gottesdienst wird Pfarrer Michal Lehmann-Pape halten.



Die Bundestagswahl ist zwar inzwischen vorüber. Die Sorge, dass extremistische Parteien die Demokratie immer mehr beschädigen, bleibt. Und weitere Wahlen stehen uns auch in diesem Jahr noch bevor.

Da ist es uns wichtig, auf eine gemeinsame Initiative der EKD und der katholischen Bischofskonferenz hinzuweisen:

FÜR ALLE.

MIT HERZ UND VERSTAND

Für alle bedeutet: Menschenwürde, Nächstenliebe, Zusammenhalt kennen keine Ausnahme. Im Zusammenklang

dieser drei Grundbegriffe können wir unser Gewissen schärfen. So lassen sich gewissenhaft Wahlentscheidungen treffen.

Wenn wir Gesellschaft gestalten, wenn Politik gemacht wird, wenn wir diskutieren, wenn wir streiten, wenn wir wählen – dann sowohl mit Herz als auch mit Verstand. Es braucht den analytischen Blick genauso, wie den des Herzens. Das macht unsere Ganzheitlichkeit als Menschen aus.

Wir werben dafür, dass Wählerinnen und Wähler sich mit den verschiedenen Programmen auseinandersetzen und eine Entscheidung „mit Herz und Verstand“ treffen.

Gleiches gilt auch für das Handeln derjenigen, die Politik machen und Entscheidungen treffen. Menschenwürde, Nächstenliebe, Zusammenhalt können uns in Debatten, im Ringen um gute Lösungen und am Ende auch für eine Wahlentscheidung leiten.

(Quelle: EKD)

WELTGEBETSTAG 2025 COOKINSELN – WUNDERBAR GESCHAFFEN

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst am **Freitag, 7.3.2025 um 19.00 Uhr** in der katholischen Kirche Heilige Drei Könige.

Ein ausführlicher Bericht zum Thema steht im vorigen Gemeindebrief.



LEBENS-INVENTUR – PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE

Theologische Impulse von Präses Dr. Thorsten Latzel zur Jahreslosung 2025

„Prüft alles und behaltet das Gute!“
(1. Thess 5,21)

Die Losung für 2025 lädt passend zum Jahreswechsel dazu ein, Inventur zu machen. Innere Inventur in meiner Seele und äußere Inventur in meinem Verhalten. Täglich strömen ungezählte Eindrücke auf mich ein: Begegnungen zuhause, auf der Straße, Nachrichten im Internet, Gedanken, die mir durch den Kopf schießen, verschiedenste Gefühle. Was davon ist es wert, bewahrt zu werden? Und was kann weg, weil es belastet und nur unnötig Raum in meiner Seele einnimmt? Und täglich muss ich mich entscheiden, wie ich lebe. Nehme ich das Auto, den Bus oder das Rad? Wofür nehme ich mir Zeit und was lasse ich liegen? Was sage, tue, mache ich und wann bleib‘ ich still und stumm?

Die Losung ermuntert zu einem freien, offenen Blick auf mein Leben: Ich kann „alles“ ohne Berührungsängste ansehen. Nichts ist von vornherein ausgeschlossen. Doch ob ich es bewahren sollte, hängt davon ab, ob es gut ist. Oder besser gesagt gut tut: mir selbst und meiner Beziehung zu den anderen, zur Welt, zu Gott. Tut das gut oder kann das weg? Hilft es mir zu glauben, zu lieben, zu hoffen? Oder verhärtet es mich und macht mich grau, grummelig und griesgrämig?

Die Aufforderung zur Lebens-Inventur stammt aus dem ersten Brief des Paulus an die Thessalonicher. Dem ältesten Schreiben, das wir überhaupt im Neuen Testament haben. Am Ende seines Briefes gibt Paulus der jungen Gemeinde eine Reihe von praktischen Ratschlägen mit auf den Weg. Dazu, wie sie ihren Glauben in einer Welt leben können, die ihnen oft feindlich gegenübersteht.

„Weist die Nachlässigen zurecht, tröstet die Kleinmütigen, tragt die Schwachen, seid geduldig mit jedermann. Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach, füreinander und für jedermann. Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch. Den Geist löscht nicht aus. Prophetische Rede verachtet nicht.

Prüft aber alles und das Gute behaltet. Meidet das Böse in jeder Gestalt.“
(1. Thess 5,14-22)

Feine kleine Sätze, die es in sich haben. Ich finde sie hilfreich für meine Lebens-Inventur.

– Da ist zunächst mein Verhalten gegenüber den anderen mit ihren Macken und Nöten: den Nachlässigen, Kleinmütigen und Schwachen. Reg‘ ich mich schrecklich über sie auf und mache gerne aus Mücken Elefanten?



Oder schaffe ich es, geduldig, hilfreich zu sein – weil wir vor Gott und den Menschen alle unsere Macken haben? Mich selbst vor dem Angesicht Gottes zu sehen hilft sehr, dass ich

gnädiger mit anderen umgehe.

– Da ist dann die Sache mit dem Bösen. Es liegt tief in uns Menschen, Böses mit Böses zu vergelten. Rache ist ein bittersüßes Gefühl. Doch im Glauben geht es um etwas anderes: „dem Guten nachzujagen, füreinander und für jedermann“. Das ist anstrengend und widerstrebt meinem Gerechtigkeitsempfinden, meinem Stolz. Doch darauf liegt letztlich Gottes Segen. Weil wir nur so aus der Spirale herauskommen, dass Böses immer wieder neues Böses schafft.

– „Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“ Das ist ein schöner Gedanke: Dass das Ziel meines Lebens darin liegt, fröhlich und dankbar zu sein. Das ist natürlich leichter gesagt als getan. Niemand ist ständig fröhlich oder dankbar. Und es gibt viele entsetzliche Dinge, die schreien förmlich zum Himmel. Für die will ich auch gar nicht dankbar sein.

Doch es geht hier um eine Grundhaltung. Und der Schlüssel dazu liegt in der kleinen Aufforderung dazwischen: „Betet ohne Unterlass.“ Im Gebet übe ich mich darin, mein Leben als Gabe aus Gottes Hand zu nehmen. Das kann

helfen, anders mit vielem umzugehen.

– Dann ist da die schöne Stelle mit dem Geist: „Den Geist löscht nicht aus. Prophetische Rede verachtet nicht.“ In unseren Gottesdiensten und in unserer kirchlichen Praxis sind wir da gesetzter, gutbürgerlich, alles wohl geordnet. Doch es ist gut, wenn wir mehr Mut zur Freiheit, zur Kreativität, zum Geisteswirken haben. Setze keinen Punkt, wo Gott ein Komma macht. Ich glaube, Gott schüttelt manchmal seinen Kopf über meine und unsere religiösen Rechthabereien – wenn wir meinen, Gott wieder einmal besser zu verstehen als Gott sich selbst.

– Und dann kommt der schöne Satz der Jahreslosung: „Prüfet alles und behaltet das Gute.“ Das wünsche ich mir für mich selbst – den freien, offenen Blick auf mein Leben. Das wünsche ich mir für unsere Kirche und unsere Gemeinden – dass wir uns gemeinsam darauf konzentrieren, was uns fröhlich und dankbar macht. Und das wünsche ich mir für unsere Gesellschaft – dass wir das Böse in jeder Gestalt meiden und dem Guten nachjagen für jedermann. Gut ist, was anderen und mir zum Segen dient.

Ich finde die Jahreslosung äußerst hilfreich, weil sie mich gleich am Beginn des neuen Jahres 2025 vor Griesgrämigkeit und Schwarzmalerei bewahrt. Und weil sie mir hilft, dort zu beginnen, wo ich am meisten bewirken kann: bei mir selbst.

Gut ist, was anderen und mir zum Segen dient – und uns gemeinsam fröhlich und dankbar macht. (...)

Auszüge aus der Landessynode der Ev. Kirche im Rheinland (Febr. 2025): Aus dem Bericht des Präses der Ev. Kirche im Rheinland, Torsten Latzel

Sparkurs soll nicht davon abhalten,
„hier und jetzt für andere da zu sein“

Auch wenn die Landessynode auf ihrer Tagung in Bonn einen Prozess zur Einsparung von 33 Millionen Euro gestartet hat, der den Abschied von manchen Arbeitsfeldern einschließt, hält Präses Dr. Thorsten Latzel es für grundfalsch, „wenn Kirche auf diese Probleme reduziert wird und manche keinen anderen Reim auf Kirche mehr kennen als Krise“. In seinem „Bericht über die für die Kirche bedeutsamen Ereignisse“ an die Synodalen setzte er am zweiten Sitzungstag der „Sorgenfalten-Perspektive“ daher sieben Geistesgaben entgegen, „mit denen Gott uns befähigt, hier und jetzt für andere da zu sein“. Sexualisierte Gewalt als das dominierende Thema des vergangenen Jahres sei dabei „Verrat am Geist Christi“: „Sie verkehrt, wofür Kirche steht, in ihr Gegenteil.“

Die zentralen Thesen seiner Rede sind:

- Sicherheitsdebatte nicht auf Kosten von Menschenrechten führen
- Mehr theologische Bildung für beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitende
- Vertrauen als Basis für eine menschliche, offene Gesellschaft
- Als Kirche und Diakonie an der Seite der Schwachen
- Mit Gott auch im Prozess des Kleinerwerdens rechnen
- Forderung nach gerechtem Frieden in der Ukraine
- Gemeinwesen lebt vom Mitmachen und nicht vom Rummotzen

Lesen die Zusammenfassung der Landessynode auf der Seite der EKIR: Unter dem Stichwort „Landessynode 2025 der EKIR“ finden Sie die Internetseite.

KIRCHENTAG 2025

Herzliche Einladung nach Hannover vom 30. April bis 4. Mai

Der Kirchentag wurde 1949 in Hannover als christliche Laienbewegung gegründet und kehrt dieses Jahr in seine Geburtsstadt zurück. Die Losung „mutig - stark - beherzt“ ist ein Zitat aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther. Es braucht Mut, um

Herausforderungen anzugehen, und um Krisen wie den Krieg in Europa oder die Klimakrise anzugehen!

Der Kirchentag rechnet mit mehr als 100.000 Teilnehmenden. Geplant sind rund 1.500 Veranstaltungen. Alles zu Karten und Unterbringung erfahren Sie auf www.kirchentag.de



Worte für die Seele

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Haus des Herrn immerdar.

Psalm 23,6

Glück bedeutet,
Menschen zu haben, die dir gut tun.
Die deine Fehler verzeihen,
deine Träume verstehen,
die ihr Lächeln mit dir teilen
und dir immer zur Seite stehen,
wenn du sie brauchst.

Verfasser unbekannt

PROJEKT „WILLKOMMEN KLEINES BABY“

Unsere Strick-Omi, die für unser Projekt Willkommen kleines Baby die Babysöckchen als Geschenk an die Neugeborenen strickt, benötigt wieder dringend Wolle. Dies muss nicht zwingend Sockenwolle sein!!! Wer also Wolle übrig hat, gerne auch Reste, darf sich

gerne bei mir melden. Danke vorab!!!

Bianka Stöcker-Meier, Diakonisches Werk,
Bielertstraße 16a, 51379 Leverkusen,
Telefon 02171/750 41 12,
bianka.stoecker-meier@diakonie-leverkusen.de

WWW.SINNUNDSEGEN.DE

Seit Ende letzten Jahres gibt es eine neue Internetpräsenz unserer Landeskirche. Auf sinnundsegen.de werden Informationen zu Glauben und Kirchenjahr, Lebensfesten und den vielfältigen Angeboten unserer Kirche zusammengefasst. Es sind aber auch Geschichten von und über Menschen zu finden und wie sie ihre Kirche erleben, was sie mit ihr verbinden. Besuchen Sie die Seite und tauchen Sie ein in die Weite, welche Glaube und Kirche bietet, suchen und finden Sie Antworten auf Ihre Fragen.

Im Redaktionsausschuss dieser Seite arbeitet übrigens Prädikant Ekkehard Rüger aus Burscheid mit, den Sie vielleicht schon aus unserer Kirche kennen.

Die Internetseite unserer Gemeinde erreichen Sie weiterhin unter www.ekbn.de, schauen Sie gerne vorbei und tragen sich (wenn Sie es nicht schon getan haben) für unseren Newsletter ein. So können wir Sie auch auf diesem Weg auf dem Laufenden halten und z.B. auf aktuelle Veranstaltungen hinweisen.

NEUE GEMEINDEBAND – QUARTER LIFE CRISIS

Ende November gab unsere neue Gemeindeband (oder hat sie nur einen neuen Namen?) mit sechs Teammitgliedern ihr erstes Konzert in der Kirche in dieser Konstellation. Es war ein Konzert mit abwechslungsreichen Stücken und wurde schwungvoll und locker – nicht ohne Selbstironie – von Johanna moderiert. Zusammen mit Anna-Lena bildeten sie das gewohnt routinierte Gesangsduo.

In der Pause und zum Abschluss gab es auch noch etwas zur Stärkung. Dabei blieb auch genügend Zeit miteinander ins Gespräch zu kommen. Das macht Lust auf mehr. Weiter so!



DIE BERGISCHEN VIER – AUS DER REGION

Es geht weiter - auf dem Weg zur pfarramtlichen Verbindung.

Schon im letzten Gemeindebrief haben wir an dieser Stelle berichtet, dass die Bergischen Vier (Burscheid, Leichlingen, Witzhelden und Bergisch Neukirchen) eine pfarramtliche Verbindung eingehen wollen. Mittlerweile sind alle Beschlüsse dazu gefasst und wir warten auf Genehmigung durch das Landeskirchenamt. Sobald diese da ist, sind alle Pfarrpersonen der Region gemeinsam für alle Gemeinden zuständig

und teilen die Arbeit untereinander auf. Auch können wir dann die gemeinsame Ausschreibung einer ganzen Pfarrstelle beantragen und auf den Weg bringen.





Wir laden ein / Die Bergischen Vier

Atem Gottes – mein Atem

Wir laden ein: Pfingstlicher Weg-Gottesdienst

unterwegs zusammen mit den Ev. Kirchengemeinden
Bergisch Neukirchen, Burscheid, Leichlingen und Witzhelden:
den Bergischen Vier



Foto: evening_tao, Freepik



am 9. Juni 2025 um 11 Uhr – Pfingstmontag
Treffpunkt: Schulhof der Grundschule Dierath
(Dierath 13, 51399 Burscheid)

Gemeinsam gehen wir einen Weg von ca. 2 km
(rund um Dierath),
an vier Stationen machen wir Halt.

Bitte bedenken:

Schuhe für unterschiedlichen Untergrund und wetterentsprechende Kleidung!
Nur bei Unwetter oder Starkregen fällt der Gottesdienst aus.

*Ev. Kirchengemeinde Burscheid:
PfarrerIn Katrin Friedel und Team*

FAIRER HANDEL ZUM ANFASSEN

10 interessierte Menschen aus drei Gemeinden haben die GEPA in Wuppertal besucht. Diese einst von den Jugendverbänden der Kirchen initiierte und heute durch verschiedene kirchliche Gesellschafter*innen getragene faire Handelsgesellschaft feiert 2025 ihr 50-jähriges Jubiläum.

Nach der Zug- und Busfahrt von Manfort aus zur Haltestelle ‚GEPA-Weg‘ ist man nach einem kurzen Weg bei der GEPA- Dort gab es als erstes ein warmes Getränk.

Infos zu den wesentlichen Aspekten bzw. Besonderheiten des fairen Handels allgemein und der GEPA im Besonderen stießen auf großes Interesse der Anwesenden.

Es folgte eine sehr informative Führung durch das Lager inkl. Hochregalbereich. Von hier aus werden Eine-Welt-Läden, Geschäfte u.a. in ganz Deutschland und darüber hinaus beliefert. Auch hier wurde der faire Handel in all seinen Facetten – auch gegenüber den Mitarbeitenden vor Ort – noch mal thematisiert. Wie gut das augenschein-

lich bei der GEPA funktioniert, zeigt sich an langen Betriebszugehörigkeitszeiten der dort Arbeitenden.

Zum Abschluss stöberten die Menschen aus dem Kirchenkreis Leverkusen noch durch den Verkaufsbereich und wurden bei Lebensmitteln u.a. fündig.



Das Resümee aller Mitfahrenden lautete kurz und knapp: super informativ!

*Yvonne Göckemeyer,
Vorsitzende Ausschuss für Gerechtigkeit,
Frieden und Bewahrung der Schöpfung*

Worte für die Seele

**Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter.
Menschen, die aus der Liebe leben, sehen tiefer,
Menschen, die aus dem Glauben leben, sehen alles in einem
anderen Licht.**

Lothar Zenetti

EARTH HOUR 22.3.2025



Am Samstag, 22. März 2025 um 20.30 Uhr Ortszeit findet die nächste Earth Hour statt. Dann wird wieder überall auf der ganzen Welt für eine Stunde das Licht ausgestellt, um gemeinsam ein starkes Zeichen für mehr Klimaschutz zu setzen.

Licht aus. Stimme an. Gemeinsam für einen lebendigen Planeten!

Ein Zeichen, das angesichts der verheerenden extremen Wetterereignisse und stets neuen Hitzerekorde, der anhaltenden Krisen und der sich stetig ändernden politischen Prioritäten nahezu wichtiger ist denn je.

Mit der Earth Hour 2025 möchten wir zeigen, dass Klimaschutz auch oder gerade angesichts neuer Politikverhältnisse in Deutschland nicht vergessen werden darf. Wir rufen dazu auf, für eine Stunde das Licht auszustellen und gemeinsam die Stimme zu erheben.

Ob Privatperson, Chor, Gesangsverein, singbegeistert oder einfach UnterstützerInnen der Earth Hour: Wir möchten, dass in ganz Deutschland, im Privaten wie auch in der Öffentlichkeit, alleine, mit einer Handvoll Liebingsmenschen oder im großen Stil das Licht aus – und die Stimme angestellt wird.

Wir wollen laut werden und bringen so unser Anliegen zum Ausdruck: Dass zahlreiche Menschen ungeachtet soziodemografischer und regionaler Merkmale gemeinsam für mehr Klimaschutz eintreten. Denn: Klimaschutz geht uns alle an!

Lassen Sie uns ein starkes Symbol setzen, das überall auf der Welt verstanden wird: Machen Sie mit bei der Earth Hour! Als Zeichen in Bergisch-Neukirchen wird auch unsere Kirche für diese Stunde unbeleuchtet sein.

(Quelle: WWF)

RÜCKBLICK ADVENTSMARKT 2024

Wie jedes Jahr fand auch diesmal wieder am Samstag vor dem 3. Advent unser Adventsmarkt vom Förderverein BE-NE-KIDS rund um die Kirche statt.

Es ist immer wieder schön zu sehen, mit wie viel Engagement so viele Haupt- und Ehrenamtliche zum Gelingen dieses Festes beitragen. Für die musikalische Gestaltung sorgten wieder der Gospelchor in der Kirche und die Gemeindeband auf der Open-Air-Bühne direkt daneben.

Mit viel Herzblut und Begeisterung wurde wieder Süßes und Herzhaftes bereitet und Getränke angeboten. Wir haben uns alle sehr gefreut, dass dieses Fest mittlerweile zu einer Institution in



Bergisch Neukirchen geworden ist. Und die Gäste kamen zahlreich und blieben lange, weil auch das Wetter mitspielte.

Neben den Angeboten von Geschenkideen von Menschen aus der Region im und vor dem Gemeindehaus haben wir auch wieder einen Gemeindestand gehabt. Viele persönliche Gespräche konnten dort geführt werden – auch mit Menschen, die eher kirchenfern leben. Auf dem gleichen Stand haben unsere Konfis auch etwas selbst Gebasteltes angeboten. Alleine dadurch konnte eine namhafte Summe für das Friedensdorf Oberhausen zur Verfügung gestellt werden.





PROGRAMM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Jeanna Klossek: 0163-8843192 oder Jeanna.Klossek@ekir.de

Unser PTI-Wochenende - Gemeinschaft und Kirche

Vom 24. bis 26. Januar fand unsere Teamer-Schulung im Pädagogisch-Theologischen-Institut (PTI) im Hackhauser Hof statt. Es war ein Wochenende voller wertvoller Begegnungen, tiefgründiger Gespräche und natürlich auch jeder Menge Spaß.

Das zentrale Thema lautete „Gemeinschaft und Kirche“. Gemeinsam haben wir darüber nachgedacht, was Gemeinschaft eigentlich ausmacht und wie wir diese in der Konfirmandenarbeit lebendig gestalten können. Es ging nicht nur um die Theorie, sondern vor allem darum, Gemeinschaft praktisch zu erleben. In verschiedenen Workshops haben wir Ideen entwickelt: Was macht Gemeinschaft aus? Wie wird sie gelebt? Was muss noch getan werden, damit Kirche ein Ort für alle wird? Und vor allem: Was hat Gemeinschaft mit Glauben zu tun?

Die Abende waren für viele von uns das Highlight. Mit Spielen, Musik und lockeren Gesprächen ließen wir die Tage in gemüthlicher Runde ausklingen – oft bis spät in die Nacht. Besonders lustig war die Rallye, die die Teamer aus der Gemeinde Kevelaer für unsere Gruppe vorbereitet hatten. Die Teamer beider Gemeinden kennen sich durch das Teamer-Treffen im Rheinland – eine

Begegnung, aus der eine wunderbare neue Freundschaft entstanden ist.

Am Ende sind wir mit neuen Impulsen, Ideen und vor allem mit dem Gefühl, Teil einer starken Gemeinschaft zu sein, nach Hause gefahren. Die Vorfreude, all das Gelernte in unseren Gruppen umzusetzen, ist riesig.

Ein großes Dankeschön an das PTI-Team für die Organisation und an alle Teamer, die dieses Wochenende so besonders gemacht haben!

@JUGEND.BNK BEI INSTAGRAM





Jugendkeller

Pastor-Scheibler-Str.1
51381Leverkusen



jeanna.klossek@ekir.de

Dienstag: Kreativ-Gruppe

von 17.00 bis 18.30 Uhr

Hier wird gebastelt & gestaltet was das Zeug hält.
Jeder kann sich hier kreativ austoben.

Mittwoch: Kinderküche

von 16.30 bis 18.30 Uhr

Hier wird zusammen gekocht & gebacken.
Gemeinsam gehen wir auf eine kulinarische Reise

Donnerstag: offene Tür

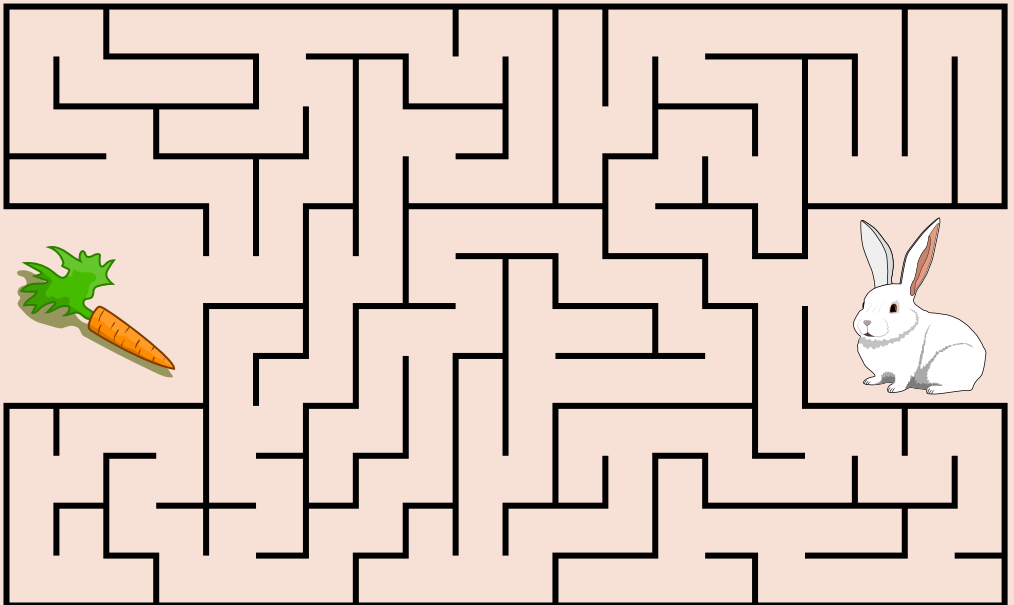
von 17.00 bis 18.30 Uhr

Hier kann Kicker, Billard oder Airhockey gespielt werden. Oder einfach nur zusammen gechillt werden.

Freitag: Chillcafé ab 12 Jahren

ab 20.15 Uhr

Hier kann der Freitagabend gemeinsam genossen werden, bei Kicker oder mit einer Cola.



NEUES AUS DER KITA



Theaterbesuch mit den Kita-Kindern

Am Dienstag, den 28.01.2025 sind wir mit den Kindern mit dem Bus nach Leverkusen ins Forum gefahren. Nach einer aufregenden Busfahrt erwartete die Kinder die Theateraufführung „Das NEINHorn“. Die Kinder hatten unglaublich viel Spaß an der Aufführung, da diese freche und lustige Geschichte für alle Kinder sehr ansprechend war. Die Kinder konnten sich mit dem

bockigen Verhalten des NEINHorns gut identifizieren, denn auch Kita-Kinder möchten manchmal selbstbestimmt ihren Alltag gestalten.

Anschließend ging es wieder in die Kita. Es gab kein anderes Thema als das Theaterstück und die Kinder spielten den ganzen Nachmittag die gelernten Sprachwitze im Rollenspiel nach.

Bayerturnen

Dank BE-NE-KIDS und unseren fleißigen Eltern, können wir auch in diesem Jahr wieder das Turnen für die Kinder mit den freundlichen und sportlichen Mitarbeitenden von Bayer Leverkusen anbieten. Diesmal wollten schon die jüngsten Kinder mit in die Turnhalle gehen. Nach anfänglicher Scheu und gegenseitigem Kennenlernen

zeigten die Kleinen wie motorisch sie sind. Es wurde über die Turnbänke gerobbt, die Reifen ausprobiert und eine große Bewegungsbaustelle aufgebaut. Beim Körperteilblues wurde sich verabschiedet und mit viel Motivation probierten sich die Minis im Gruppen-geschehen weiter aus.

Verabschiedung Charlotte Fischer

Leider müssen auch wir uns von Charlotte Fischer verabschieden. Wir vermissen sie jetzt schon! Nach vielen gemeinsamen Kinder-Gottesdiensten, wunderbaren Festen und zahlreichen Mitarbeiterunden, fehlt uns ihre

herzliche und kompetente Art jetzt schon sehr. Wir wünschen ihr für ihren neuen Wirkungskreis nur das Beste und hoffen, dass die neue Gemeinde und auch die Kita sie genauso wertschätzen, wie wir das tun.





Wir laden ein
Klangwege

Konzerte der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage und über die Tagespresse, ob die Konzerte wie geplant stattfinden!

Wenn kein Eintritt angegeben ist, dürfen Sie gern die kirchenmusikalische Arbeit mit einer Spende am Ausgang unterstützen.



Die Klangwege finanzieren sich auf dem Gedanken der Solidargemeinschaft: Der Eintrittspreis ist daher ein Basispreis. Wer am Ausgang zusätzlich noch etwas spendet, hilft mit, einen niedrigen Eintrittspreis auf Dauer zu halten.

KLANGWEGE

Sonntag, 13. April 2025
18 Uhr Kirche Burscheid
Hauptstraße 44

Liturgische Vesper zur Passion

Liturgie: Pfarrerin Annerose Fricken-
schmidt

Orgel: KMD Silke Hamburger

KLANGWEGE 196

Samstag, 5. Juli 2025
18 Uhr Kirche Burscheid
Hauptstraße 44

„Chorkonzert Mozart-Gounod“

Mozart: Missa brevis in D
Gounod: Requiem in C

NN – Sopran, Alt

Bohyeon Mun (Düsseldorf) – Tenor

Thomas Busch (Solingen) – Bariton

Joanna Sachryn (Regensburg) – Cello

Deutsches Radiokammerorchester,
Ev. Kantorei und Chorgemeinschaft
Burscheid

Leitung: KMD Silke Hamburger

Eintritt Basispreis: 15 €

ZIRKELTRAINING FÜR DAS GEHIRN

Ein Kurs zur lebensgestaltenden Bildung im Alter

Wie kann angesichts nachlassender Kräfte das Leben gut gestaltet werden? Praktische Beispiele dienen der Veranschaulichung. Denn das Gehirn liebt die Abwechslung! Also fordern wir es heraus mit unterschiedlichen Aufgaben und kleinen Bewegungen, die beide Gehirnhälften trainieren.

Dabei ist nicht wichtig, wie gut oder schlecht uns etwas gelingt. Im Zentrum steht immer der Spaß an den gemeinsamen Übungen.

Dienstags, 10.00-11.30 Uhr
im Gemeindehaus

Kursnummer: **47B177002**

8.4., 15.4., 22.4., 29.4., 6.5., 13.5.2025

Kursnummer: **47B177003**

20.5., 27.5., 3.6., 10.6., 17.6., 24.6.2025

Kursleitung: Gudrun Klement

Teilnahmegebühr 30,- €

Weitere Informationen und

Anmeldung unter:

bildung@kirche-leverkusen.de

oder 02174/8966-181

www.febw-leverkusen.de

VVV-MÜLLSAMMELAKTION

Herzliche Einladung, den Frühjahrsputz in unserem Stadtteil gemeinsam mit dem Verkehrs- und Verschönerungsverein am **Samstag, den 15. März** anzugehen!

Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Gemeindehaus

Viele Hände, schnelles Ende – und viel Spaß und Freude am Ergebnis inbegriffen.

FRAUENTREFF IMPULSE

Unterschiedliche Themen geben Impulse zum Nachdenken, Weiterdenken und zum Gespräch miteinander. Am ersten Mittwoch des Monats laden wir dazu in das Gemeindehaus ein. Gerne greifen wir Ihre Themenvorschläge auf und freuen uns, wenn Sie sich beteiligen.

Team: G. Klement, O. Dietzsch

5.3.2025 gemeinsam mit der Fasten-
gruppe 19 Uhr. Thema: Fenster auf

2.4.2025 gemeinsam mit der Fasten-
gruppe 19 Uhr. Thema: Dicke Luft

7.5.2025 um 20 Uhr: Demokratie
wagen

Wir können dankbar sein, in einer Demokratie zu leben. Ein wichtiger Termin dieses Jahr war die Bundestagswahl, bei der wir unsere Stimme abgeben durften. Wir wollen uns austauschen über die Kunst, eine konträre Meinung zuzulassen. Und wo sind die Grenzen? Wie kann ich selber die Demokratie fördern?

KONZERT ORGEL MIT QUERFLÖTE

Frau Theis organisiert ein Frühjahrskonzert in unserer Kirche. Das Programm umfasst musikalische Kostbarkeiten aus vier Jahrhunderten von Telemann, Bach, Mozart u.a.

Sonntag 30.03.25 um 17 Uhr
in unserer Kirche
Wilfried Schwarz - Blockflöte
und Querflöte
Ruth Theis - Orgel und Klavier
Eintritt frei - Spenden erbeten



Wir informieren

Hospiz für Vielfalt



Unter diesem Motto stand der Welthospiztag im Jahr 2024. Am 27.

Oktober hat das Team des ÖHHB mit mir einen Gottesdienst zum Thema gestaltet. So reich und bunt wie die Blumen, die die Mitarbeitenden einzeln nach vorne gebracht haben, kann es sein, wenn Menschen keine Angst vor Vielfalt haben, sondern denen, die anders sind und leben als sie selbst, offen begegnen. Bereichert werden wir, wenn wir einander zuhören, uns füreinander interessieren und Vorurteile mutig überwinden. So erleben es die Mitarbeitenden des Hospiz, wenn sie Menschen in Trauer und im Sterben begleiten: Im Tod und in der Trauer spielt es keine Rolle mehr, woher wir kommen, wie wir leben, sondern dass wir alle Liebe brauchen und Liebe schenken, und aufeinander angewiesen sind.

Annerose Frickenschmidt

Marlene Meyer, die seit 13 Jahren im ÖHHB aktiv mitwirkt, hat kurz vor ihrem 80. Geburtstag das folgende Gedicht für den Gottesdienst geschrieben:

Vielfalt

Groß und rund,
blauer Planet genannt:
Vielfalt ist hier angesagt.

Ganz gleich, in welchem Land
versteht man, wenn dich Lachen trifft
das man dir zugewandt.

Alle Menschen sind sich gleich
in Freude, Kummer, Schmerz,
sie fühlen so wie du und ich,
jeder hat ein Herz.

Durch Gesten, Zeichen, Blicke
überschreiten wir die Brücke,
die uns zum Anderen trägt.
Wir sind doch alle so geprägt,
dass wir in Frieden leben wollen,
ein jeder wünscht es sich.

Alle helfen, Brücken zu bauen,
wir, gemeinsam, du und ich!

Marlene Meyer 08/24

GRUPPEN & KURSE

Wenn nicht anders angegeben,
finden die Veranstaltungen
im Ev. Gemeindehaus,
Pastor-Scheibler-Str. 1,
51381 Leverkusen statt.

Abendsingen – Abendsegen

in Heilige Drei Könige
freitags, 19.00 Uhr
14.3., 28.3., 11.4., 25.4.2025

Bibelkreis am Vormittag

jeden 1. und 3. Montag des Monats
immer 10.00-11.30 Uhr
Termine: 03.03., 17.03., 31.03., 14.04.,
28.04., 12.05., 26.05.2025
Termine und Infos bei Detlef Mebus,
Tel. 0170-2860008

Gemeindefrühstück

jeden letzten Mittwoch im Monat
von 10.00-12.00 Uhr
Bitte im Gemeindebüro anmelden!

Gospelchor „Donner und Gloria“

für Jugendliche und Erwachsene
Probe jeden Montag, 19.45-21.30 Uhr
www.donner-und-gloria.de
Sabine Wötzel, Tel. 0172-8099738
suchwoetzel@aol.com

Evangelische Frauen im Rheinland ehem. „Frauenhilfe“

jeden 1. Mittwoch im Monat,
05.03., 02.04., 07.05.2025
um 15.00-17.00 Uhr
Kontakt: Monika Mebus,
Tel. 02171-32225

Frauentreff Impulse

jeden 1. Mittwoch im Monat,
um 20.00 Uhr
Kontakt: Olivia Dietzsch,
Gudrun Klement
siehe Seite 30

Frauengruppe „Reden und Reisen“

Kontakt:
Gudrun Klement, Inge Brenner

Frauenliteraturkreis

jeden 2. Donnerstag im Monat
von 18.00-19.30 Uhr

„Fröhlicher Kreis“ –

die Seniorenrunde in Pattscheid
jeden 2. Mittwoch im Monat im
katholischen Pfarrheim hinter der
Kirche Sankt Engelbert um 15.00 Uhr

Lesekreis

17.03.2025
Informationen & Kontakt:
Eva Eisengarten,
eva.eisengarten@googlemail.com

Quatschen und Stricken

alle 14 Tage dienstags, ab 17.30 Uhr
04.03., 18.03., 01.04., 15.04., 29.04.,
13.05., 27.05.2025

„
Siehe, wie fein und lieblich ist's,
wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen!

Psalm 133:1

Taizé-Gebete

in der katholischen Kirche
Sankt Engelbert in Pattscheid
Kontakt: Gabriele Stolz,
Tel. 02171-30585

Tanzen für Paare

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
19.00–21.00 Uhr im Gemeindesaal
Kontakt: Gabi und Hajo Weber

Treffpunkt für Männer

„Reden über Gott und die Welt“
jeden 1. Mittwoch im Monat
um 20.00 Uhr im Gemeindesaal
05.03., 02.04., 07.05.2025
Kontakt: Cornelius Klement,
02171-32629

Raumvermietungen:

Taiji-Kurs

Anmeldung und Kontakt:
Peter Wolfrum 02171-5015888
oder per E-Mail taiji@dalue.de

Yoga

Auskunft bei der Kursleiterin:
Kathrin Rottmann, Tel. 02171-340996
dienstags, 18.00–20.00 Uhr
freitags, 9.00–10.30 & 10.45–12.15 Uhr
www.yogaraumleerverkusen.de

Yoga trifft Pilates

Ein Kurs der Praxis
Kleman Physiotherapie
montags, 17.15–18.15 Uhr
und 18.20–19.20 Uhr
Infos: sabine.richartz.-b@t-online.de

Gemeindemittagessen

An den **Samstagen, 8.03.2025 und 10.05.2025** laden wir wieder zu einem
Drei-Gänge-Menü in den großen Saal des Gemeindehauses ein. Immer wieder
neue schmackhafte Gerichte und das Essen in Gesellschaft mit anregenden
Gesprächen sind bei den Stammgästen sehr beliebt. Wir freuen uns auch immer
über neue Gäste.

Das Essen beginnt um 12.30 Uhr, es kostet inklusive Getränken 7,50€.

Bitte melden Sie sich dazu jeweils bis **Mittwoch vor dem Gemeindemittagessen**
im Gemeindebüro an, damit wir entsprechend einkaufen können.

Ihr Kochteam

WIR SIND FÜR SIE DA



www.ekbn.de

Pfarrerin

Annegret Duffe

Tel. 02173-14 99 16

annegret.duffe@ekir.de

Gemeindebüro

Jessica Ley

Barbara Treutler

Pastor-Scheibler-Str. 1,

51381 Leverkusen

Mittwoch und Freitag

10.00-12.00 Uhr

Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

Montag & Dienstag geschlossen

Tel. 02171-30460, Fax 02171-31033

bergisch-neukirchen@ekir.de

www.ekbn.de

Konto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE94 3506 0190 1010 2440 01

BIC: GENODED1DKD (Dortmund)

Presbyterium der Gemeinde

Andrea Amian, Olivia Dietzsch, Annegret

Duffe (Vors.), Brigitte Dunsbergen (stellv.

Vors.), Sandra Fliß, Jeanna Klossek,

Jan Ole Lackmann, Marc Spelzhaus,

Martha Stamm, Iris Straßburg-Seibeld,

Hans-Joachim Weßling

Küster

Sarwar Abdula

Tel. 0157-532 299 41

kuester-bn@ekir.de

Kinder und Jugend

Jeanna Klossek

Pastor-Scheibler-Str. 1,

51381 Leverkusen

Tel. 02171-394 982 5

mobil 0163-8843192

jeanna.klossek@ekir.de

Kindertagesstätte

Kirsten Lorig

Pastor-Scheibler-Str. 1,

51381 Leverkusen

Tel. 02171-32 69 2

bergisch-neukirchen@ev-kita-verband.de

Ev. KITA-Verband/Nadja Georgi

Tel. 0214-382 800

www.ev-kita-verband.de

Telefonischer Besuchsdienst

Eine Initiative des

Diakonischen Werkes

Annette Echstenkämper

Mobil 0157-788 796 23

[annette.echstenkaemper](mailto:annette.echstenkaemper@diakonie-leverkusen.de)

[@diakonie-leverkusen.de](mailto:annette.echstenkaemper@diakonie-leverkusen.de)





**Förderverein Ev. Kirchengemeinde
Bergisch Neukirchen e.V.**

Gerhard Mebus, Tel. 02171-32225
IBAN: DE07 3755 1440 0123 1275 57
BIC: WELADEDLLEV (Leverkusen)

foerdereverein@ekbn.de



**Förderverein des Ev. Kindergartens/
Kinder- und Jugendarbeit Bergisch
Neukirchen e.V.**

Ansprechpartnerin Sandra Fliß,
0171-3282448, be-ne-kids@web.de
IBAN: DE54 3706 2600 2703 8820 16
BIC: GENODED1PAF (VR-Bank eG)

Die **Stiftung** der evangelischen
Kirchengemeinde in **Bergisch Neukirchen**



**ZUKUNFT
MENSCH**

Stiftung Zukunft Mensch

zukunft-mensch@ekbn.de
IBAN: DE45 3506 0190 1010 2440 10
BIC: GENODED1DKD (Dortmund)

Kirchenkreis Leverkusen

Superintendentur, Jugendreferat u.a.
Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid,
Tel. 02174-89 66-0

www.kirchenkreis-leverkusen.de

Diakonisches Werk

Information und Kontakt:

www.diakonie-leverkusen.de

Diakoniestation Opladen

Ulrichstr. 7, 51379 Leverkusen,
Tel. 02171-720820

**Fachstelle für Suchtvorbeugung /
Suchtberatung /**

Ambulante Rehabilitation

Pfarrer-Schmitz-Str. 9,
51373 Leverkusen

Tel.: 0214-870921-0

**Erziehungsberatungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche**

Tel. 0214-382-500

Telefonseelsorge

24 Stunden täglich –

anonym, vertraulich, gebührenfrei

0800-1110111 und 0800-1110222

Kinder- und Jugendtelefon

Mo-Fr, 15.00 - 19.00 Uhr

Tel. 0800-1110333

Elterntelefon

anonym, vertraulich, kostenfrei

Mo-Fr, 9.00-11.00 Uhr

Di+Do, 17.00-19.00 Uhr

Tel. 0800-1110550

GOTTESDIENSTE



Gottesdienst
mit Abendmahl



Familien- &
Jugendgottesdienst



mit KiTa



Ökumenischer
Gottesdienst

GEÄNDERTE GOTTESDIENSTZEIT SEIT JANUAR

PfarrerInnen aus Burscheid und Leichlingen übernehmen eine Reihe von Gottesdiensten. Die Pfarrperson hält erst den **Gottesdienst um 9.30 Uhr** bei uns und dann im Anschluss um 11.00 Uhr in ihrer Heimatgemeinde.

Details (vor allem zu abweichenden Gottesdienstzeiten) können Sie dem folgenden Predigtplan entnehmen.

März



Sonntag, 02.03.25
Karneval

09.30 Uhr

Gottesdienst
Sylvia vom Holt

Freitag, 07.03.25
Weltgebetstag

19.00 Uhr

Gottesdienst in H3K
Gudrun Klement

Sonntag, 09.03.25

09.30 Uhr

Gottesdienst
Michael Lehmann-Pape

Sonntag, 16.03.25

09.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufgelegenheit
Annerose Frickenschmidt

Sonntag, 23.03.25

09.30 Uhr

Gottesdienst
Andrea Gorres

Sonntag, 30.03.25

09.30 Uhr

Gottesdienst
Michael Lehmann-Pape

April



Sonntag, 06.04.25

09.30 Uhr

Gottesdienst
Peter Richmann

Sonntag, 13.04.25

09.30 Uhr

Jubelkonfirmation
Michael Lehmann-Pape



Donnerstag, 17.04.25

18.00 Uhr


Agapemahl
Gudrun Klement

Freitag, 18.04.25 <i>Karfreitag</i>	09.30 Uhr	Gottesdienst Annegret Duffe	
Samstag, 19.04.25	21.00 Uhr	Osternacht mit anschl. Essen gemeinsam in Hilgen	
Sonntag, 20.04.25 <i>Ostersonntag</i>	06.00 Uhr	Gottesdienst zur Osternacht	
	10.00 Uhr	Oster-Gottesdienst Katrin Friedel	
Sonntag, 27.04.25	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufgelegenheit Katrin Friedel	
Sonntag, 04.05.25	09.30 Uhr	Gottesdienst Peter Richmann	

Mai

Freitag, 09.05.25	18.00 Uhr	Abendmahl Konfirmation Charlotte Fischer	
Sonntag, 11.05.25	10.00 Uhr	Konfirmation Charlotte Fischer	
Sonntag, 18.05.25	09.30 Uhr	Gottesdienst Ekkehard Ruger	
Sonntag, 25.05.25	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufgelegenheit Michael Lehmann-Pape	
Donnerstag, 29.05.25 <i>Christi Himmelfahrt</i>	10.00 Uhr	Zentraler Gottesdienst in Witzhelden Sylvia vom Holt	

Juni

Sonntag, 01.06.25	09.30 Uhr	Gottesdienst Annerose Frickenschmidt	
Sonntag, 08.06.25 <i>Pfingsten</i>	09.30 Uhr	Gottesdienst Sylvia vom Holt	



27. März 2025

Jürgen Denkwitz **Mängel-Exemplar**

Als Mann ein „Mängel-Exemplar“

Damit setzt sich der Leipziger Liederkabarettist Jürgen Denkwitz, der seit vielen Jahren im Duo „MelanKomiker“ auf den Kleinkunsth Bühnen unterwegs ist, in seinem Solo-Programm auseinander und verzweifelt: an sich, an den Frauen, an den Männern und an all denen, die sich sonst noch so diskriminiert fühlen. Also an allen. Eigentlich aber möchte er nur Unsinn machen und verzapfen. Und das merkt man seinen Liedern auch noch an. Denn vor allem nimmt er eines nicht so ernst: sich.



10. April

Timo Brecht **ZauberShow**

Wer uns bei der **KunstNacht 2024** besucht hat, konnte schon einen zauberhaften Vorgeschmack auf das bekommen, was uns im April auf der Bühne erwartet. Eine interaktive und unterhaltsame Show für Jung und Alt, die perfekte Mischung aus Zauberei, Comedy und Zuschauerbeteiligung – situationsbedingte Komik ist dabei garantiert.



15. Mai

S. Coors & N. Lauter **Salonlöwenzahn**

Die Dompteure der Salonmusikcomedy sind mit neuem bissigen Musikkabarett zurück: Sebastian Coors und Norbert Lauter präsentieren ihr neues Programm Salonlöwenzahn. Bissig und komisch singt Coors eigene Lieder über nervige Nachbarn, Instagramopfer und absurde Kindernamen. Natürlich wieder im ironischen Stil der Zwanziger Jahre. Spielerisch dressiert Lauter dazu nicht nur das Piano. – Nach ihrem ersten Programm brüllen die beiden jetzt noch ein böses bisschen bissiger.



12. Juni

Shakespeares **Sämtliche Werke - leicht gekürzt -**

37 Stücke, 3 Schauspieler, 2 Stunden – das hört sich unmöglich an, und das ist es auch. Alle Stücke hintereinander würden ganze 120 Stunden dauern, aber unsere Schauspieler schaffen es in 2 Stunden. – Begleiten Sie das Ensemble auf ihrem Weg von Verona nach Schottland, von Dänemark nach Zypern und genießen Sie die lustige Frechheit der höchsten Schauspielkunst. Sogar die größten Tragödien wie Romeo und Julia, Hamlet und Othello bringen in dieser Inszenierung die Zuschauer zum Lachen.

4. September, **Mathias Schüller, Konzert**

9. Oktober, **Irischer Abend mit The Nookmen & Mearbhall**

10. Oktober, **21. KunstNacht, Kunst und Live-Musik**

6. November, **possebrunner, Von Spargel & Katzen, Kabarett**

5. Dezember, **Das KaD-Kneipenquiz**

Immer donnerstags, 20.00 Uhr, Einlass 19.30 Uhr

Karten und Infos [online](http://www.kultur-am-donnerstag.de) unter www.kultur-am-donnerstag.de oder im Gemeindebüro.